

Wiesbadener Tagblatt.

No. 251. Mittwoch den 24. Oktober 1860.

Einladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden, insbesondere die Wahl des Geometers betreffend.

Nachdem Herzogl. Landesregierung durch Rescript vom 18. Februar v. J. in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses die Ausführung der Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden genehmigt und Herzogl. Staatsministerium durch Decret vom 5. März d. J. das Recursgesuch mehrerer Gutsbesitzer gegen jene Regierungs-Versfügung unbegründet befunden hatte;

nachdem hierauf der zufolge Rescripts des Herzogl. Verwaltungsamtes vom 2. April v. J. bestimmte Termin zur Wahl des Geometers und der Schärer ic. auf den Wunsch eines großen Theils der erschienenen Gutsbesitzer vom 23. April auf den 7. Mai d. J. verlegt worden war;

nachdem der Gemeinderath am 2. Mai d. J. in Folge eines von mehreren Gutsbesitzern bei Herzogl. Landesregierung eingereichten Gesuchs um Hinaussetzung jenes Wahltermins, das indessen durch ein am 4. Mai d. J. eingetroffenes Regierungsdecret als unbegründet abgewiesen wurde, die einstweilige Vertagung desselben beschlossen hatte;

nachdem endlich einem Gesuche mehrerer Gutsbesitzer um Anordnung einer neuen Abstimmung lt. Decret Herzogl. Landesregierung vom 21. Juli d. J. als unbegründet nicht willfahrt worden ist,

hat der Gemeinderath am 29. August d. J. beschlossen: daß der Consolidation der Feldgemarkung vorgängig die Vermessung und Kartirung der Stadt und dabei eine Auscheidung desjenigen Grundeigenthums, welches nach einem von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung der Gemeindebehörde festzustellenden Plane für das Baubedürfnis der nächsten fünfzig Jahre muthmaßlich ausreiche, vorzunehmen und nach diesem Vollzuge erst auf den Grund der bereits in gesetzlicher Weise stattgefundenen Abstimmung mit der Consolidation der dann noch übrigen Feldgemarkung vorzugehen sei.

Nachdem nun auch Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern gefunden hat, daß nach diesem Beschlusse des Gemeinderaths die Grenze des Stadtberings festgestellt und die Vermessung und resp. Regulirung desselben vorgenommen werde, ehe mit der Consolidation der Feldgemarkung begonnen wird, so soll nunmehr zur Wahl des Geometers geschritten werden. Termin hierzu wird auf Donnerstag den 8. November d. J. Morgens 9 Uhr im Rathhause dahier bestimmt und es werden sämmtliche Gebäude- und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung auf solchen mit dem Bemerken eingeladen, daß einfache Majorität der Erscheinenden entscheidet. Wiesbaden, den 22. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulon.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die bei Erweiterung des Nerothalwegs in die Beglinie fallenden Bäume öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Diese Bäume eignen sich zu einem großen Theile zu Werkholz für Dreher, Schreiner und Wagner und ein anderer Theil zur Wiederverpflanzung, das übrige aber zu Brennholz.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1860.

Fischer.

Infolge justizamtlicher Verfügung werden Mittwoch den 24. October l. J., Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 2 Sopha, 1 Commob,

b) 1 Commob, 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 23. Oktober 1860.

Der Gerichtsvollzieher

10289

Biebrich er.

Heute Mittwoch den 24. October 1860

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung

im Saale des Cölnner Hofes, wobei noch 70 Flaschen Bordeaux vorkommen.

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder direct aus dem Schiff in Biebrich von mir zu haben und zwar jetzt durch eingetretene Fracht- und Schlepplöhnerhöhung

Fettschrott, (Ofenkohlen) per Malter 1 fl. 36 fr.

Schmiedegries, 44

Bestellungen hierauf bitte in Wiesbaden bei den Herren F. A. Ritter in der Lannusstraße und Peter Koch in der Metzgergasse abzugeben, die ich stets auf das ehrenhafteste ausführen werde.

10113 Wilhm. Kimpel aus Gaus.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Da mein Aufenthalt hier nur noch kurze Zeit dauert, so ersuche ich die verehrten Damen, welche noch Theil an dem Unterricht nehmen wollen, sich baldmöglichst zu melden.

Es werden Schuhe und Stiefelchen von Atlas, Lasting, Cassian, Glanz- und Wachsleder zu verfertigen gelehrt.

Sprechstunde: Vormittags von 8 bis 10 Uhr Friedrichstraße No. 35 eine Stiege hoch.

Elise Vogel. 10209

Filzschuhe

in allen Sorten und den schönsten Dessins, sowie Filzstiefelchen (schwarze), darunter solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz habe ich in großer und schönster Auswahl erhalten und empfehle solche, so wie alle Sorten Bendel- und Pagenschuhe, sowie Stiefelchen zu äußerst billigen Preisen.

H. Profflich, Metzgergasse 26. 9753

Die Hälfte oder ein Drittel eines Sperrfusses ist abzugeben Lannusstraße No. 42, 1. Etage; vorzugsweise einer Dame.

10248

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publikum sein
Best auf's vollständigste assortirtes Lager in
Cigarren & Tabak

in der Ueberzeugung, Jedem zufrieden stellen zu können.
 Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden im Okt. 1860.

9702

C. M. Lossen,
10 untere Webergasse 10.

Herren-Kleidern aller Art

F. J. Hornick,

Mainz, Ecke der Mailandsgasse.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Ueberzieher von fl. 6 — fr. bis fl. 50.

Röcke 6 — " " 36.

Hosen 1 45 " " 18.

Westen 1 45 " " 8.

Schlaf Röcke 6 — " " 25.

Suppen 5 — " " 12.

von besten Stoffen, solider, "dauerhafter Arbeit", nach den
 neusten Schnitten und werden solche nach dem Maße ange-
 fertigt. Es bittet um geneigten Zuspruch

F. J. Hornick,

10211

Ecke der Mailandsgasse 17 neu.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und
 ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter
 Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sternitzky, Kirchgasse 26. 9905

Alle Sorten Luche u. Buckskins, Lama Flanelle,
 Kusten, Bügel- und Pferddecken empfiehlt zu sehr
 billigen Preisen

10214

Moritz Mayer, Markt No. 11.

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Gesangverein „Concordia“.

Einladung zur Abendunterhaltung.

Sonntag den 28. Oktober auf der Dietenmühle
Vereinsconcert, verbunden mit **Tanzkränzchen**.

Anfang 4 Uhr.

Die Liste ist bereits in Circulation, und liegt eine im Vereins-Vocale
(Bayerischer Hof) zum Einzeichnen bereit. 10287

Soeben erschien und ist in der Unterzeichneten vorrätig;

Die Illustrierte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.

Zur Unterhaltung und Belehrung für die Familie, für Alle und Jeden.

1861. Erstes Heft.

Die Illustrierte Welt beginnt mit diesem Hefte ihren neunten Jahrgang.
Dies schöne Werk erscheint in 12 Monatsheften. Jedes Heft bis zum
Schlusse des Jahrgangs ist gleichmäßig, reichhaltig und prachtvoll illustriert.
Der ganz ungewöhnlich billige Subscriptionspreis beträgt nur 18 fr. monatlich.

Außer diesem Prachtwerke selbst erhalten die verehrlichen Subscribenten
eine **Gratis-Zugabe** in dem als ausgezeichnetes Kunstblatt anerkannten
großen Pracht-Stahlschnitt.

Die Liebe als Arzt,

mit dem zwölften Hefte, und bei Vorausbezahlung des ganzen Jahrgangs
schon mit dem dritten Hefte.

Diese wahrhaft prachtvolle Prämie liegt bei mir zu Jedermanns Ansicht auf.

Buchhandlung von **Chr. Limbarth**,

280.05 J. 212 — 3 Lannusstraße 29. 10288

Zum Hofgerichtsprocurator dahier ernannt, empfehle ich mich zur Besorgung
von Rechtsangelegenheiten bei allen Behörden des Landes. Mein Bureau be-
findet sich **Schwalbacherstraße 16** im oberen Stock.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1860.

Dr. Brück.

10213

Fräulein Marie Reichard,

deutsche, franz. und engl. Sprachlehrerin,

welche sich auf das Wintersemester einem verehrten Publikum empfiehlt,

wohnt **Langgasse No. 2.**

10288

Geschäftsöffnung.

Mit dem heutigen eröffne ich mein Geschäft als **Schlosser** und empfehle
mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 10289

G. Panthel, kleine Webergasse No. 8. 10290

Eisenverzinnetes Kochgeschirr,

Solinger Messerwaaren,

Brittania-Metall-Löffel,

in reicher Auswahl, empfehle zu billigen festen Preisen.

10285 **Wm. Wibel**, Kirchgasse No. 3.

Rautenplatz No. 6 sind 4 große Feigenbäume zu verkaufen. 10290

Unterzeichneter empfiehlt folgende Sorten **Bonbons** für Heißerkeit und Brustleidende, als: Hustenleber, Apfelsüder, Gerstenzüder, Ackermänn'sche Bonbons, Rettigbonbons, Tropfen zur geälligen Abnahme. 10290
 102 Gottlieb, Conditor, Mühlgaſſe. 10291

Bürgerverein.

Heute Abend um 8 Uhr **Generalversammlung**, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und Vorlage des Rechenschaftsberichts. Wiesbaden, 24. Oktober 1860. Der Vorstand. 10291

Luther=Denkmal in Worms.

Bezug nehmend auf den Aufruf des Luther-Denkmal-Vereins in Worms erlauben wir uns ergänzend beizufügen, daß uns von genanntem Verein der Debit für das Herzogthum Nassau übertragen wurde und sind Exemplare gegen franco Einsendung des Betrags durch uns zu beziehen. — Zur Vereinfachung der Expedition und Erspargung des Porto's würde es gut sein, wenn wo mehrere Unterschriften an einem Orte sind — einer der Herren die Bestellung in's Gesamt machte. 1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung,
 (Jurany & Hensel.)

Wiesbaden, Langgasse No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.



Tanzunterricht

im Lokale des Herrn Kessler in Biebrich
 nächsten Freitag. 10292

Stadt Kreuznach.

Von heute an Bier im Glas, von besonderer Güte, wozu ergebenst einladet. (Lager & Vertrieb) Eßelborn. 10293

Erbprinz von Nassau.

Heute Mittwoch von 9 Uhr an neues Sauer-
 frant mit Solperfleisch und vorzüglichem Frank-
 furter Lagerbier. 10294

Café Müller.

Heute Abend Gulasch mit vorzüglichem Lagerbier. 10295

Englische Respirator's (Lungenschützer),

nach den neuesten und besten Constructionen, sowohl in Metall als in Sieb-
 fäden empfehle ich zu den bisherigen Preisen per Stück 5 1/2, 4, 5, 3, 2 und
 1 Thlr. Peter Koch, Metzgergasse 18. 173

Geschäfts-Empfehlung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen auf hiesigem Plage ein

— P u z - G e s c h ä f t —

errichtet habe, und kann ich mich besonders hierin empfehlen, da meine Tochter durch mehrjährige Ausbildung in Paris in diesem Fach, jedem Wunsche entsprechen kann.

Durch meine jüngsten Einkäufe in Paris für diese Saison habe ich mich aufs Geschmackvollste assortirt, und bin ich im Stande, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht befriedigen zu können.

Mainz, 22. Oktober 1860.
10296

L. Cahn,

27 Markt 27 nächst der Seilergasse.

No. 7. D. Schüttig, Römerberg No. 7,

empfiehlt sein Lager in Plüsch- und Filzpantoffeln mit und ohne Besatz, mit Leder- und Filzsohlen, recht dicken Filzschuhen und Stiefeln sowohl im Duzend wie im einzeln sehr billig, und sonst noch allen Sorten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln in Leder wie in Lasting, von den größten bis zu den kleinsten; auch Donnerstags u. Samstags auf dem Markte zu haben. 9301

Beim Herannahen der längeren Abende empfehlen wir unsere über 12,000 Bände enthaltende

deutsche, französische und englische Leihbibliothek

zur gef. Benutzung.

Dieselbe wird fortwährend mit den besten neuesten Erscheinungen vermehrt, und nehmen wir auf besondere Wünsche unserer verehrl. Abonnenten stets gerne Rücksicht.

Ein neues Supplement, circa 500 deutsche Werke der letzten Zeit enthaltend, befindet sich im Druck und wird nach Erscheinen gratis mitgetheilt.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung.
(Jurany & Hensel).

Georg Seibel empfiehlt sich im Kraut- und Rüben- schneiden; wohnhaft Steingasse 7. 10297

Sammelfleisch.

Bei Metzger J. Seewald, Oberwegergasse, ist, wie bekannt, die erste Qualität Sammelfleisch das Pfund zu 14 fr. zu haben. 9538

Fettes Sammelfleisch

per Pfund 14 fr. ist zu haben bei

10253 Metzger **Weidmann**, Michelsberg 20.

Alle Sorten Schnupftabak, gute Cigarren und Rauchtobak
10285 bei **Wm. Wibel**, Kirchgasse No. 3.

Sauerkraut und Gurken sind immer zu haben bei
Rosina Thoma, Rheinstraße in Dieblich. 10299

11801 Reine Schmelzbutter à 30 fr. per Pfund,
frische Schweizer Butter à 25 fr.
10285 Bairische Butter à 22 fr.
bei **Wm. Wibel**, Kirchgasse No. 3.

Peter Seibel empfiehlt sich zum Kraut- und Rubenschneiden;
Römerberg 14. 10298


Ein gebrauchter Schraubstock wird zu kaufen gesucht kleine Weber-
gasse No. 8. 10300


Ein weißer Pudelhund mit schwarzem Gehäng nebst einem kleinen
Polineserhündchen sind billig zu verkaufen Saalgasse No. 15. 10301

Zwei gute Ziegen sind zu verkaufen Häfnergasse No. 2. 10302

Zwei steinerne Krippen und eine Scheuerleiter sind billig zu ver-
kaufen Marktstraße 22. 10220

Heidenberg 27 sind leichte Wadapfel per Kumpf 6 fr. zu haben. 10222

 Ein schwarzer **Dachshund**, auf den Namen „Ehaton“
hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Be-
lohnung Tannusstraße 32a. 10303

 Es hat sich gestern ein ächter italienischer, schwarzer **Wachtel-**
hund, auf den Namen „DhELLO“ hörend, verlaufen; dem Wieder-
bringer eine gute Belohnung bei Herrn Stritter im Schlosse
Sr. Durchlaucht des Prinzen Nikolaus. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 10304

Borgestern ging einem Arbeiter von der Walfmühle bis vor die Stadt
ein gestrichter **Wammis** verloren. Man bittet den redlichen Finder den-
selben gegen Belohnung Steingasse No. 8 abzugeben. 10305

Borgestern wurde ein kleines gelbes **Portefeuille**
mit eisernem Glastique-Schloßchen, einen Miethzettel
und ein kleines rothes Büchlein enthaltend, verloren.
Der ehrliche Finder wird generös belohnt in der
Expedition dieses Blattes. 10306

Personen, welche Lust haben, eine kranke Dame einige Stunden täglich
zu fahren, können sich melden im „Badhaus zum Spiegel“ No. 3. 10307

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln ver-
steht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur
solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 10105

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und
kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Ein solides Mädchen kann in Dienst treten bei Ferdinand Miller,
Kirchgasse 31. 10233

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches alle Putzmacherarbeiten sowie das
Kleidermachen gründlich versteht und welches noch nicht conditionirte, sucht
eine passende Stelle in einer Familie bei Kinder oder in einem Putzgeschäft.
Offerten wolle man in der Exped. d. Blattes abgeben. 10308

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches noch nicht conditionirte,
sucht eine Stelle in einem Geschäft. Schriftliche Offerten beliebe man in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 10309

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht
eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 10310

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 27 eine Stiege hoch. 10311

Ein Mädchen, welches französisch spricht, in allen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren, Liebe zu Kindern hat, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 10312

Ein braves reinliches Dienstmädchen gesucht Saalgasse 7. 10313

Ein solider Schuhmachergesell. kann dauernde Arbeit erhalten bei Schuhmacher Prinz. 10314

Ein gesitteter Junge kann unter vortheilhafter Bedingung das Schreiner-
geschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition. 10315

Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9855

Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9801

Louisenstraße No. 17 eine Treppe hoch ist eine
Wohnung von 5 bis 6 Zimmern unmöblirt vom
1. Januar 1861 durch den jetzigen Bewohner zu
vermieten. 10316

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Woh-
nung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 9282

Ein Zimmer mit Kabinet, auf Verlangen mit Küche, ist sogleich möblirt oder
unmöblirt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 10 eine Stiege hoch. 10317

3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche sind sogleich zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10318

Ein einzelner Herr oder eine anständige junge Dame findet bei stiller Familie
in einem der neuerbauten Landhäuser der Röder-Allee ein hübsch
möblirtes Zimmer. Näheres Exped. 10275

Liebe Christiane! 10319

Den herzlichsten Glückwunsch zum heutigen 20. Geburtstag.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die Traueranzeige, daß unsere geliebte
Schwester **Louise**, Wittwe des weil. Appellationsgerichtsecretsärs
Dr. jur. Elsässer zu Frankfurt, nach langen Leiden aus diesem Leben
abgerufen worden ist. Wir bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbe-
hause aus statt.

Wiesbaden, 22. October 1860.

Dr. Genth, Forstrath,

E. Genth, Forstmeister,

10320

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten ic. sind ferner bei mir eingegangen:
1) Beitrag einer Sammlung bei Gelegenheit einer Zusammenkunft des hiesigen Turnvereins
durch den Vorstand 13 fl. 33 fr. 2) von den Maschinenbauern zu Johannisberg im Rhein-
gau, Ueberschuß ihrer Krankenvereinskasse 3 fl. 36 fr. 3) durch Herrn J. Krämer in Nassau
Beitrag einer Sammlung gelegentlich der Feier des 18. Octobers daselbst 30 fl. 2 fr.
Freundlichsten Dank den deutschgesinnten Gebern! F. W. Kasper.

Gold-Course. Frankfurt, 23. October.

| | | | |
|---------------------|---------------------------|------------------|------------------|
| Pistolen | 9 fl. 33 1/2 — 32 1/2 fr. | Pistolen Preuss. | 9 fl. 7 — 56 fr. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 „ 35 1/2 — 38 1/2 „ | Dufaten | 5 „ 30 — 29 „ |
| 20 Gros Stücke | 9 „ 17 1/2 — 16 1/2 „ | Engl. Sovereigns | 11 „ 38 — 34 „ |